

## 12 Giuseppe Verdi: Dio! mi potevi scagliar (*Otello*)

Dio! mi potevi scagliar tutti i mali  
della miseria, della vergogna,  
far de' miei baldi trofei trionfali  
una maceria, una menzogna ...  
e avrei portato la croce crudel  
d'angosce e d'onte  
con calma fronte  
e rassegnato al volere del ciel.  
Ma, o pianto, o duol!  
m'han rapito il miraggio  
dov'io, giulivo, l'anima acqueto.  
Spento è quel sol, quel sorriso,  
quel raggio che mi fa vivo,  
che mi fa lieto!  
Tu alfin, Clemenza,  
pio genio immortal dal roseo riso,  
copri il tuo viso santo  
coll'orrida larva infernal!

Ah! Dannazione!  
Pria confessi il delitto  
e poscia muoia!  
Confession! La prova!  
Là?! Cielo!  
Oh gioia!!

Gott! du hättest auf mich schleudern können  
alle Plagen des Elends, der Schande,  
meine kühnen Siegestrophäen  
zertrümmern, sie Lügen strafen ...  
und ich hätte das grausame Kreuz  
von Angst und Schmach  
mit Gelassenheit  
und dem Willen des Himmels ergeben ertragen.  
Aber, o Tränen, o Schmerz!  
man hat mir das Bild geraubt,  
mit dem ich Sorgloser meine Seele beruhige.  
Diese Sonne ist erloschen, dieses Lächeln,  
dieses Strahlen, das mich lebendig macht,  
das mich glücklich macht!  
Du Gnade,  
frommer, unsterblicher Geist mit dem rosigen Lächeln,  
verhülle endlich dein heiliges Antlitz  
mit der schrecklichen Fratze der Hölle!

Ach, Verdammnis!  
Zuerst soll sie das Verbrechen gestehen  
und dann sterben!  
Die Beichte! Der Beweis!  
Dort?! Himmel!  
O Freude!!